



Einen großen Blumenstrauß aus Zeitungspapier haben die Mädchen und Jungen der 5a für die MAZ gebastelt. Jeder Schüler steuerte eine Blume bei.

FOTOS: ELINOR WENKE (2)

Tagebücher und Märchen aus Artikeln

Blönsdorf. Für 122 Schüler von Grundschulen in Jüterbog und Blönsdorf beginnt der Tag künftig mit einer Zeitungslektüre. Die Evangelische Grundschule, die Pestalozzi-Schule und die Kastanienschule in Jüterbog sowie die Thomas-Müntzer-Grundschule im Niedergörsdorfer Ortsteil Blönsdorf nehmen seit Montag an der Aktion MAZ-Schulreporter teil.

Dazu lesen die Schüler die Zeitung gründlicher denn je. „Wir wollen ein Zeitungstagebuch erstellen“, sagt Deutsch-Lehrerin Annemarie Schütze von der Müntzer-Grundschule. Jeden Tag wählen die Schüler der Klasse 6a einen Artikel für ihr persönliches Tagebuch aus und fassen ihn zusammen. „Die Schüler sollen ein Verständnis dafür bekommen, was für Informationen in einer Zeitung stehen, was ein Medium ist“, sagt Schütze. Außerdem wollen wir das Leseverständnis fördern“, so Schütze. Nach vier Wochen sollen die Tagebücher ausgewertet werden.

In der Parallelklasse 6b greift Lehrerin Kerstin Andreas die Schulreporter-Aktion fachübergreifend auf. „Wir reden über Medien und über die Pressefreiheit, wollen über die Geschichte der Schule forschen und eigene Texte schreiben“, sagt sie über die Projekte der nächsten Wochen. Sie hat sich allerdings auch ungewöhnliche Aufgaben ausgedacht: So sollen die Schüler eine Nachricht zu einem Märchen umschreiben. Auch die MAZ selbst wird nicht geschont: „Wir werden Fehler bei Rechtschreibung und Grammatik suchen“, kündigt Andras an.

Zum Auftakt wurde die MAZ inhaltlich und buchstäblich auseinandergenommen und die Gelegenheit genutzt, den MAZ-Reporter zu seiner Arbeit zu befragen. Das Resultat: „Für einen Tag würde ich auch gerne mal ein Journalist sein“, sagt Johanna Loy aus Seehausen, „denn da darf man überall hin, trifft ganz viele Leute und darf jede Frage stellen“. Die Elfjährige will das mit ihren Klassenkameraden ausprobieren und ein Interview mit dem Direktor führen. *pede*



Zum Auftakt war in der Klasse 6a Zeitunglesen Pflicht. FOTO: DEGENER

Mit der MAZ auf Reisen

Schüler der 5a der Luckenwalder Jahn-Grundschule gestalten zum Projektauftritt ihre Traumziele aus Zeitungspapier

Von Elinor Wenke

Luckenwalde. Aufgeregt stürzte sich die 5a der Luckenwalder Jahn-Grundschule am Montag früh auf den MAZ-Zeitungsstapel. Die Schüler nehmen am Projekt „MAZ-Schulreporter“ teil und beschäftigen sich jetzt vier Wochen lang intensiv mit der MAZ. Unter Leitung von Deutsch-Lehrerin Marita Fähmann wurden die ersten Texte gelesen und ausgewertet. „Der Beitrag ‚Vom Himmel gefallen‘ auf der MAZ-Kinderseite vom Sonnabend passt prima in unser Thema Astronomie und Weltall“, sagte sie. In Mathe sollen mit Hilfe der MAZ Diagramme erstellt und erkannt werden und auch in den Fächern Kunst, Musik und Politische Bildung gehört die Tageszeitung jetzt zum Unterricht.

Doch längst vor Projektbeginn haben sich die Fünftklässler intensiv mit der MAZ beschäftigt und kreativ eingestimmt. Vor den Winterferien trugen sie Zeitungsstapel und Ideen zusammen, was nach dem Lesen aus dem Zeitungspapier gebastelt werden kann. Seit Montag schmücken die kleinen Kunstwerke den Deutschraum. Zunächst wurde ein riesengroßer Blumenstrauß für die MAZ in einem Kübel drapiert. Jeder Schüler hatte eine Blume gebastelt. „Sie hatten nur Zeitungspapier, Draht und Fantasie zur Verfügung“, erzählte Marita Fähmann. Herausgekommen sind unter anderem Schneeglöckchen, Sonnen-



Die Schüler präsentieren ihre selbst gebastelten Kunstwerke.

blume, Rose und Tulpe. Zwei versprühten sogar Duft, weil sie ordentlich mit Parfüm eingedieselt waren. Die MAZ-Reporterin hätte den Blumengruß gern mit in die Redaktion genommen, doch er darf großzügigerweise künftig lieber das Treppenhaus der Schule schmücken.

„Passend zu den Winterferien haben wir uns das Motto ‚Wir reisen mit der MAZ‘ ausgesucht“, berichtete Marita Fähmann. Die Schüler durften sich den Themen Urlaub, Fantasie oder Märchen widmen. Wo hat es mir besonders gut gefallen? Wo will ich gern mal hin? All das wurde mit Kleber, Schere und MAZ-Papier in Figu-

ren ausgedrückt. Für Marvin's Leuchtturm wurde extra der Raum verdunkelt, denn ein LED-Licht ließ das Bauwerk tatsächlich leuchten. „Der Turm steht an der Ostsee und ich möchte von dort aus über die ganze Insel Rügen schauen“, erzählte er. Stella hatte einen Reiterhof gebastelt, weil sie jedes Jahr in den Ferien eine Woche auf dem Rücken der Pferde verbringt. Einen schwanzen Delfin präsentierte Jennifer. „Ich träume oft von Unterwasser-Lebewesen, da kommt der Delfin auch vor“, erklärte sie. Sich in einem Heißluft-Ballon die Welt von oben anzuschauen, davon träumt Fabian und hatte einen MAZ-Ballon kreiert.

Teilnehmer am Medienprojekt

390 Schüler aus der Region Luckenwalde und Jüterbog nehmen am diesjährigen Projekt „MAZ-Schulreporter“ teil.

22 Klassen aus neun Schulen sind beteiligt. Aus Luckenwalde: Arndt-Grundschule mit den Klassen 5a, 5b, 6a und 6b; Jahn-Grundschule mit den Klassen 5a, 5b, 6a und 6b sowie Ebert-Grundschule mit Klasse 4a; Grundschule Zülichendorf mit Klasse 3 und 5; Grundschule Stülpe mit Klasse 6; Aus Jüterbog: Pestalozzi-Schule mit den Klassen 4/5 und 6; Kastanienschule mit den Klassen Mittelstufe 1 und 2, Unterstufe, Oberstufe 2 und Werkstu-

fe 1 sowie Evangelische Grundschule Jüterbog mit Klasse 5; außerdem Thomas-Müntzer-Grundschule in Blönsdorf mit den Klassen 6a und 6b.

Seit Jahren fördert die MAZ das Lesen an den Schulen. Im Projekt „MAZ-Schulreporter“ erhalten die Schüler vier Wochen lang kostenlos die Märkische Allgemeine für den Unterricht.

Einige Klassen werden Sponsoren des Projektes besuchen wie die Engel-Apotheken oder die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde. Dabei erfahren sie Wissenswertes über die Unternehmen und schlüpfen selbst in die Rolle der Reporter. *eli*

Eine Winterlandschaft stellt das Kunstwerk von Tim dar. „Ich würde gern mal Urlaub in einer Skihütte machen“, verriet er. Noel hatte das nachgebildete Wahrzeichen von Paris mitgebracht. „Ich war schon ganz oben auf dem Eiffelturm“, berichtete er. Tobias' Leidenschaft gehört den Bussen. „Ich habe ein tiefer gelegtes Modell ausgesucht, das Fahrzeug hat eine gute Beschleunigung“, begründete er seine Wahl. Theo hatte aus Zeitungen den Berliner Fernsehurm geformt. „Wir haben in Deutsch schon so viel über Berlin erfahren und ich würde gern mal dort oben in der Gaststätte sitzen“, gab er zu. Hoch hinaus zog es auch

Angelina. „Ich war schon oben auf dem Luckenwalder Marktturm“, berichtete sie. Den schiefen Turm von Pisa hatte Paul nachgebaut. „Meine Eltern waren schon da, ich würde den auch gern sehen“, erzählte er. Melissa konnte ihre Mitschüler mit dem Hexenhaus von „Baba Jaga“ begeistern und Emile überraschte den Rest der Klasse mit einem lustigen Taschen-schwein. „Ich geh gern spazieren und habe mir dafür eine Fantasie-Tasche ausgedacht“, sagte sie.

Gleich mehrere Schüler drückten ihren Urlaubstraum mit Pyramiden aus. Nach Ägypten würden sie gern fliegen, doch Gewalt und Terror lassen das derzeit nicht zu.



**MAZ
SCHUL
REPORTER**
10 JAHRE

Gemeinsam für mehr Spaß am Lesen!

Die MAZ und Partner fördern Lese- und Medienkompetenz bei Schülern.

In punkto Lesekompetenz und Leseförderung besteht bei vielen Schülern Nachholbedarf. Die Märkische Allgemeine und kompetente Partner haben es sich daher zum Ziel gesetzt, die Leselust bei 9- bis 12-Jährigen zu fördern. Vier Wochen lang erhält jeder Schüler sein eigenes MAZ-Exemplar, zudem kann die MAZ mit dem ePaper auch digital erkundet werden. So lernen die Kinder den Umgang mit dem Medium Tageszeitung und entwickeln zusätzlich die Fähigkeit, Texte zu verstehen und selbst zu schreiben.

Sie möchten mehr über den MAZ Schulreporter erfahren oder uns unterstützen? Alle Infos unter www.MAZ-online.de/Schulreporter

Eine Aktion von Märkische Allgemeine



MAZ Media Store

MAZ – mehr als Zeitung.

